



*In der LPG (P) Burkhardswalde, Kreis Meißen, werden die Mechanisatoren und Werkstattarbeiter gezielt in die Neuererarbeit einbezogen. Günter Demmiak, Genosse Jens Faulwasser und Meister Gerhard Würker (v. l. n. r.) haben als erfolgreiche Knobler schon manch neue Lösung gefunden, um die Technik effektiv instand zu setzen bzw. zu modernisieren.*

*Foto: Waltraud Kossack*

Kreisleitungen und die Grundorganisationen darauf, den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in den LPG und VEG bewußzumachen, daß die Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie für keinen eine Ermessensfrage sein kann. Sie ist objektiv notwendig. Auch in der Landwirtschaft bestehen dafür günstigste Bedingungen. Sie widerspiegeln sich in den Vorzügen der sozialistischen Produktionsverhältnisse auf dem Lande, in den gewachsenen Potenzen des genossenschaftlichen und des Volkseigentums, in der starken und modernen materiell-technischen Basis, der sich immer enger gestaltenden kooperativen Arbeit, im hohen Ausbildungsniveau, Schöpferturn und im reichen Erfahrungsschatz der Bauern, um nur einige zu nennen.

Um die Richtung zur Anwendung der Schlüsseltechnologien zu bestimmen und das Tempo zu erhöhen, sind auf Beschluß der Bezirksleitung mehrere zentrale Arbeitsgruppen gebildet worden. Eine ist auf dem Gebiet der Biotechnologie tätig. Sie befaßt sich unter anderem mit neuen Verfahren zur Sterilvermehrung vegetativ vermehrbare Nutzpflanzen durch das VEG Saatzucht Zierpflanzen Dresden, mit der Entwicklung von Gerinnungsenzymen für die Milchwirtschaft in der Republik. Sie fördert die Einrichtung einer Genbank im Institut für Obstforschung Pillnitz, erarbeitet Lösungsvorschläge für neue Konservierungsverfahren, um eine bessere Qualität der Futterproduktion zu gewährleisten. Wie Abprodukte besser genutzt werden sollen und der Embryotransfer in die Rinderzucht einzuführen ist, zählt gleichfalls zu ihren Aufgaben.

Eine weitere Arbeitsgruppe, die durch den Rät des Bezirkes gebildet worden ist und von ihm geleitet wird, unterstützt die schnellere Einführung der Mi-

kroelektronik in den Bereichen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft. In 3 Themengruppen wird an der Entwicklung mikroelektronischer Mittel zur Prozeßsteuerung in der Pflanzenproduktion, an der Einführung und Erprobung automatischer Systeme zur Produktionskontrolle und -Steuerung in der Tierproduktion gearbeitet. Gleichzeitig wird ein mehrstufiges Informationsverarbeitungssystem entwickelt und realisiert. Über einen Maßnahmenplan, der von der Bezirksleitung unter Kontrolle genommen wurde, werden gegenwärtig die ersten Gerätesysteme eingeführt und angewendet.

Die Aus- und Weiterbildung der Kader für die Mikroelektronik erfolgt in den gemeinsam mit der Forschungsaußenstelle der Akademie für Pädagogische Wissenschaften eingerichteten Computerkabinetten in den LPG der Tierproduktion Sönitz und Freitelsdorf. Hierfür werden auch die in den Kreisen geschaffenen Applikationszentren ständig genutzt. Gegenwärtig werden, ausgehend von den Ergebnissen und Erfahrungen der LPG (T) Großerkmannsdorf, Kreis Dresden-Land, bei der Anwendung des Produktions-, Kontroll- und Steuerungssystems in der Milchviehanlage weitere Anwendungsbeispiele geschaffen. Sie sollen vorrangig in der Schweineproduktion, bei der Jungrinderaufzucht und in kleineren Milchviehanlagen eingeführt werden.

Durch die Anleitung und Hilfe der Kreisleitungen üben die Grundorganisationen einen immer stärkeren Einfluß auf die Genossen aus, um bei der Anwendung rifeuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihrer engen Verbindung mit den bäuerlichen Erfahrungen die eigene Verantwortung zu erkennen. Das hat sich in den Mitgliederversammlungen im September und Oktober konkret gezeigt. Sie standen unter dem Thema: „Jeder Kommunist ein leidenschaftlicher und vorbildlicher Kämpfer für die